

REDE DER FED-CHEFIN JANET YELLEN IN JACKSON HOLE 26.08.2016

Kurze Zusammenfassung der wesentlichen Punkte:

1. Das Thema der Rede lautete: "Gestaltung belastbarer Rahmen-Bedingungen für eine zukunftsorientierte Geldpolitik"
2. Rückblick
Die Finanzkrise und die große Rezession haben gezeigt, daß die üblichen Instrumente der Geldpolitik (Offenmarktaktionen und Leitzins) nicht ausreichen, um alle Ziele der FED zu erreichen.
3. Aktuelle Lage
Die aktuelle Wirtschaftslage in den USA und der kurzfristige Ausblick werden vorsichtig positiv eingeschätzt (das Wirtschaftswachstum ist stark genug für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Inflationsrate liegt unter der Zielmarke von 2%).
4. Erwartungen der FED
Die FED erwartet in den nächsten Jahren moderates Wirtschaftswachstum, eine Stärkung des Arbeitsmarktes und einen Anstieg der Inflationsrate auf 2%.
5. Neue Instrumente der amerikanischen Geldpolitik
IOER-rate (Interest rate paid On Excess Reserves)
ONRRP-facility (Over Night Reverse Repurchase agreement)
Diese Instrumente sollen wirken, wenn Leitzinssenkungen nicht mehr möglich (Leitzins nahe Null) und Offenmarktoperationen wegen überhöhter Geldmenge nicht gewollt sind.
6. Was die FED längerfristig anstrebt
Mit Hilfe der neuen geldpolitischen Instrumente strebt die FED an, auf längere Sicht einen Leitzins (FED funds rate) von 3% und eine Reduzierung der überhöhten Reserven sowie der Bilanzsumme der FED zu erreichen. Unerwartete Wirtschafts- oder Finanzschocks könnten diesen Trend allerdings unterbrechen.

INTERPRETATION FÜR ANLEGER:

Wegen des wirtschaftlichen Gewichts der USA beeinflussen die Äußerungen der FED-Chefin die Kapitalmärkte weltweit.
Das erwartete Wirtschaftswachstum sollte gute Unternehmensgewinne zur Folge haben, die Aktienkurssteigerungen begünstigen.
Eine steigende FED funds rate führt allgemein zu höheren Zinssätzen. Dadurch werden fremdfinanzierte Aktieninvestments teurer, was Mittelabflüsse vom Aktienmarkt bewirkt. Gleichzeitig werden Geldanlagen mit geringerem Risiko als Aktien rentabler und damit interessanter (zB Anleihen und Festgelder). Auch das so angelegte Geld würde dem Aktienmarkt entzogen.
Wann und in welchem Ausmaß diese Folgen eintreten werden, bleibt offen.